Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216415

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Maxim-Gorki-Straße 34

Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 669a

Kurzcharakteristik

Mietshaus mit Laden in Ecklage und halboffener Bebauung; Fleischerladen mit Jugendstil-Kacheln, historisierender, straßenbildprägender Klinkerbau von 1895, bauhistorische und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die heutige Bebauung der Maxim-Gorki-Straße entstand im Wesentlichen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1900, sie ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900 und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord. Als West-Ost-Verbindung verknüpft diese Straße die Großenhainer Straße mit der Hansa Straße und mündet dann in die Hechtstraße.
Bei dem um 1895 entstandenen Eckhaus handelt es sich um einen viergeschossigen, gelben Klinkerbau, der von Sandsteinelementen und rotem Klinker geziert wird. Zur besseren städtebaulichen Einordnung ist die Ecke abgeflacht, sie tritt risalitartig vor und wird von einem steilen pyramidalem Türmchen abgeschlossen. Im Ergeschoss befindet sich ein Ladengeschäft, hier ist das Erdgeschoss als Sockelgeschoss mit einer Putznutung charakterisiert. Typisch historistische Elemente, wie die sandsteinernen Simse, die Eckquaderungen und der besonders reiche plastische Schmuck an den Eckachsen charakterisieren die Fassade. Ebenfalls typisch sind die schmiedeeisernen Balkone oder die mit plastichem Schmuck versehenen, verschieden ausgeführten Fensterverdachungen.
Das Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens um 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2013

Datierung bez. 1895 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09216415 B**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Mietshaus mit Laden in Ecklage und halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.